

Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio
Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft
Band: 36 (1918)
Heft: 75

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 30.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Bern
Samstag, 30. März
1918

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Berne
Samedi, 30 mars
1918

Feuille officielle suisse du commerce · Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1—2 mal täglich

XXXVI. Jahrgang — XXXVI^{me} année

Paraît 1 ou 2 fois par jour

N^o 75

Redaktion u. Administration im Schweiz. Volkswirtschaftsdepartement —
Abonnements: Schweiz: Jährlich Fr. 12.20, halbjährlich Fr. 6.20 — Ausland:
Zusatz des Porto — Es kann nur bei der Post abonniert werden — Preis
einzelner Nummern 15 Cts. — Annoncen-Regie: Publicitas A. G. — Insertions-
preise: 40 Cts. die sechsgespaltene Kolonelle (Ausland 50 Cts.)

Rédaction et Administration au Département suisse de l'économie publique —
Abonnements: Suisse: un an fr. 12.20, un semestre fr. 6.20 — Etranger:
Plus frais de port — On s'abonne exclusivement aux offices postaux —
Prix du numéro 15 Cts. — Régie des annonces: Publicitas S. A. — Prix
d'insertion: 40 cts. la ligne (pour l'étranger 50 cts.)

N^o 75

Inhalt: Handelsregister. — Schweizerisches Vermögen in Russland. — Durchführ durch Deutschland.

Sommaire: Registre de commerce. — Fortune suisse en Russie. — Exploitation des tourbières et commerce de la tourbe. — Prix maxima de la tourbe. — Beni svizzeri esistenti in Russia. — Transit par l'Allemagne.

Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Handelsregister — Registre de commerce — Registro di commercio I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Bern — Berne — Berna
Bureau de Courtelary

Atelier de sertissage et pierristes. — 1918. 23 mars. Le chef de la maison Paul Voumard, à Tramelan-dessus, est Paul Voumard, originaire de Tramelan-dessous, domicilié à Tramelan-dessus. Atelier de sertissages et pierristes.

Bureau Fraubrunnen

23. März. Die Kommanditgesellschaft unter der Firma Bracher & Cie., Elektrohgienische Anlagen, Fabrikationen und Konstruktionen, speziell Verwertung der Patente E. H. A., mit Sitz in Wyler, (S. H. A. B. Nr. 265, Seite 1786, vom 12. November 1917, hat sich aufgelöst. Die Firma ist nach durchgeführter Liquidation erloschen.

Graubünden — Grisons — Grigioni

1918. 23. März. Unter dem Namen Genossenschaft zur gemeinschaftlichen Verwertung der Bündner Wasserkräfte (G. B. W.) besteht eine Genossenschaft mit Sitz in Chur. Die Statuten sind am 6. September 1917 genehmigt worden. Die Genossenschaft bezweckt das Studium der Bündner Wasserkräfte, Vereinheitlichung des Ausbaues der Bündner Wasserkräfte auf gemeinschaftlicher Grundlage, Förderung der mit dem Ausbau der Bündner Wasserkräfte zusammenhängenden Industrien und Förderung einer dem Ausbau der Wasserkräfte günstigen Gesetzgebung. Die Mitgliedschaft können physische und juristische Personen erwerben. Die Aufnahme erfolgt durch den Verwaltungsrat auf Grund einer schriftlich eingereichten Beitrittsklärung. Jeder Genossenschafter hat mindestens einen Genossenschaftanteil von Franken 1000 zu zeichnen. Die Mitgliedschaft erlischt: 1. Durch Austritt auf Grund schriftlicher Kündigung auf das Ende eines Geschäftsjahres (31. Dezember) mit vorausgehender sechsmonatlicher Kündigungsfrist; 2. durch den Tod; bei juristischen Personen durch deren Auflösung; 3. durch Ausschluss seitens des Verwaltungsrates, wenn ein Mitglied die statutengemässen Verpflichtungen nicht erfüllt oder den Interessen der Genossenschaft zuwider handelt. Den Ausgeschlossenen steht innert 14 Tagen nach erfolgter schriftlicher Anzeige das Rekursrecht an die Generalversammlung zu. Ein ausscheidendes Mitglied hat nur Anspruch auf die Rückzahlung seiner Anteile und zwar erst nach Ablauf von zwei Jahren seit dem erfolgten Austritt oder Ausschluss. Die persönliche Haftbarkeit der Mitglieder ist ausgeschlossen; für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet lediglich das Genossenschaftsvermögen. Die Organe der Genossenschaft sind: Die Generalversammlung, der Verwaltungsrat (Vorstand), die Direktion und die Revisoren. Der Verwaltungsrat besteht aus einem Präsidenten, einem Vizepräsidenten und drei Beisitzern. Er wählt eine Direktion, bestehend aus einem Präsidenten und einem Sekretär. Die rechtsverbindliche Unterschrift führen der Präsident oder der Vizepräsident des Verwaltungsrates kollektiv mit einem Mitglied der Direktion. Der Verwaltungsrat ist folgendermassen bestellt: Präsident: Paul Raschein, Kantonsrichter, von und in Malix; Vizepräsident: Renzo Lardelli, Kaufmann, von Poschiavo, in Chur; Beisitzer: Lorenz Hunger, Kaufmann, von Safien, in Chur; Stadtrat Anton Versell, von und in Chur; Peter Oberrauch, junger, Metzger, von und in Davos. Der Direktion gehören an: Stadtrat Hermann Klahn, von und in Chur, als Präsident, und Dr. Alois Brügger, Advokat, von Churwalden, in Chur, als Sekretär.

25. März. Die Genossenschaft unter dem Namen Graubündner Baumeister-Verband, mit Sitz in Chur (S. H. A. B. Nr. 267 vom 20. Oktober 1910, Seite 1816), hat in ihrer Generalversammlung vom 9. September 1917 die Statuten revidiert. Die zur Publikation bestimmten Tatsachen lauten nimmehr folgendermassen. Die Genossenschaft hat die Bestimmung, die Ziele und Aufgaben des Schweizerischen Baumeister-Verbandes auf seinem Gebiete zu fördern und die Durchführung der Massnahmen zu sichern, die dessen Organe anordnen. Mitglied der Genossenschaft kann jede selbständige Firma werden, die Erd-, Maurer-, Beton-, Eisenbeton-, Steinhauer- (Natur- und Kunststein), Verputz- und Zimmerarbeiten ausführt und dem Schweizerischen Baumeister-Verband angehört. Als selbständig gelten auch die im Handelsregister eingetragenen Geschäftsfilialen. Die Aufnahme von Mitgliedern erfolgt auf schriftliches Gesuch hin durch den Vorstand. Jedes Mitglied hat ein Eintrittsgeld von Fr. 20 zu entrichten. Der Jahresbeitrag beträgt in der Regel 0,5 pro Tausend der im Vorjahre bezahlten Lohnsummen, im Minimum Fr. 10. Die Mitgliedschaft erlischt: 1. Durch freiwilligen Austritt auf Ende des Geschäftsjahres, nach vorhergehendem, mindestens halbjähriger Kündigung und nach Erfüllung der eingegangenen Verpflichtungen; 2. durch die Ausschliessung gemäss § 12 und 13 der Statuten des Schweizerischen Baumeister-Verbandes; 3. bei Geschäftsaufgabe; 4. durch Tod oder Konkurs. Bei Geschäftsübertragungen tritt der Nachfolger in die Rechte und Pflichten seines Vorgängers, sofern er sich darum bewirbt und als Mitglied aufgenommen wird. Ausscheidende Mitglieder haben keinen Anteil am Genossenschaftsvermögen. Jede persönliche Haftbarkeit der einzelnen Mitglieder für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft ist ausgeschlossen; hierfür haftet nur das Genossenschaftsvermögen. Die Organe der Genossenschaft sind: Die Hauptversammlung, der Vorstand, der Vorstandsausschuss und die Kontrollstelle. Der Vorstand besteht aus einem Prä-

sidenten, einem Vizepräsidenten, zugleich Kassier, einem Aktuar und vier Beisitzern. Die rechtsverbindliche Unterschrift führen der Präsident oder Vizepräsident kollektiv mit dem Aktuar oder einem andern Vorstandsmitglied. Dem Vorstande gehören folgende Mitglieder an: Präsident: Salomon Prader, Baumeister, von und in Davos; Vizepräsident, zugleich Kassier: Jakob Held, Baumeister, von und in Chur; Aktuar: Christian Tscharner-Caprez, Baumeister, von Trins, in Landquart; Beisitzer: Rudolf Calonder, Baumeister, von Trins, in Ilanz; Balthasar Caprez, Baumeister, von Trins, in Pontresina; Ulrich Hartmann, Baumeister, von und in Chur, und Andreas Trippel, Baumeister, von und in Chur.

25. März. Unter dem Namen Graubündnerischer Baumeister-Verband Sektion Davos besteht mit Sitz in Davos eine Genossenschaft, deren Statuten am 15. Juni 1917 genehmigt worden sind. Die Genossenschaft hat die Bestimmung, die Ziele und Aufgaben des Graubündnerischen Baumeister-Verbandes und des Schweizerischen Baumeister-Verbandes auf ihrem Gebiete zu fördern und die Durchführung der Massnahmen zu sichern, die deren Organe anordnen. Mitglied der Genossenschaft kann jede selbständige Firma werden, die Erd-, Maurer-, Beton-, Eisenbeton-, Steinhauer- (Natur- und Kunststein), Verputz- und Zimmerarbeiten ausführt und dem Graubündnerischen und dem Schweizerischen Baumeister-Verbande angehört. Als selbständig gelten auch die im Handelsregister eingetragenen Geschäftsfilialen. Der Geschäftsnachfolger eines Mitgliedes tritt in die Rechte und Pflichten seines Vorgängers ein, sofern er sich innert zwei Monaten nach Uebernahme des Geschäftes zur Aufnahme anmeldet und von der Sektion und den zwei erwähnten Verbänden als Mitglied aufgenommen wird. Die Aufnahme von Mitgliedern erfolgt auf schriftliches Gesuch hin durch den Vorstand. Jedes Mitglied hat ein Eintrittsgeld von Fr. 10 und den von der Sektionsversammlung zu bestimmenden Jahresbeitrag zu entrichten. Die Mitgliedschaft erlischt: 1. Durch freiwilligen Austritt auf Schluss eines Kalenderjahres, nach vorheriger, mindestens halbjähriger Kündigung und nach Erfüllung der eingegangenen Verpflichtungen; 2. infolge Ausschlusses aus dem Schweizerischen Baumeister-Verband; 3. durch Geschäftsaufgabe; 4. durch Tod oder Konkurs. Ausscheidende Mitglieder haben keinen Anteil am Vermögen der Genossenschaft. Jede persönliche Haftbarkeit für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft ist ausgeschlossen. Hierfür haftet nur das Genossenschaftsvermögen. Die Organe der Genossenschaft sind: Die Sektionsversammlung, der Vorstand und die Kontrollstelle. Der Vorstand besteht aus einem Präsidenten, einem Aktuar-Kassier, zugleich Vizepräsidenten und einem Beisitzer. Der Präsident und ein weiteres Mitglied des Vorstandes führen kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift für die Genossenschaft. Der Vorstand ist wie folgt bestellt: Präsident: Salomon Prader, Baumeister, von und in Davos; Aktuar-Kassier, zugleich Vizepräsident: Christian Tscharner-Caprez, Baumeister, von Trins, wohnhaft in Igis-Landquart; Beisitzer: Innocente Borsotti, Baumeister, von Bedero Valcuvia (Ceme), in Davos-Platz.

25. März. Unter dem Namen Graubündnerischer Baumeister-Verband Sektion Oberengadin besteht mit Sitz in St. Moritz eine Genossenschaft, deren Statuten am 20. Juni 1917 genehmigt worden sind. Die Genossenschaft hat die Bestimmung, die Ziele und Aufgaben des Graubündnerischen Baumeister-Verbandes und des Schweizerischen Baumeister-Verbandes auf ihrem Gebiete zu fördern und die Durchführung der Massnahmen zu sichern, die deren Organe anordnen. Mitglied der Genossenschaft kann jede selbständige Firma werden, die Erd-, Maurer-, Beton-, Eisenbeton-, Steinhauer- (Natur- und Kunststein), Verputz- und Zimmerarbeiten ausführt und dem Graubündnerischen und dem Schweizerischen Baumeister-Verbande angehört. Als selbständig gelten auch die im Handelsregister eingetragenen Geschäftsfilialen. Der Geschäftsnachfolger eines Mitgliedes tritt in die Rechte und Pflichten seines Vorgängers ein, sofern er sich innert zwei Monaten nach Uebernahme des Geschäftes zur Aufnahme anmeldet und von der Sektion und den zwei erwähnten Verbänden als Mitglied aufgenommen wird. Die Aufnahme von Mitgliedern erfolgt auf schriftliches Gesuch hin durch den Vorstand. Jedes Mitglied hat ein Eintrittsgeld von Fr. 10 und den von der Sektionsversammlung zu bestimmenden Jahresbeitrag zu entrichten. Die Mitgliedschaft erlischt: 1. Durch freiwilligen Austritt auf Schluss eines Kalenderjahres, nach vorheriger, mindestens halbjähriger Kündigung und nach Erfüllung der eingegangenen Verpflichtungen; 2. infolge Ausschlusses aus dem Schweizerischen Baumeister-Verband; 3. durch Geschäftsaufgabe; 4. durch Tod oder Konkurs. Ausscheidende Mitglieder haben keinen Anteil am Vermögen der Genossenschaft. Jede persönliche Haftbarkeit für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft ist ausgeschlossen. Hierfür haftet nur das Genossenschaftsvermögen. Die Organe der Genossenschaft sind: Die Sektionsversammlung, der Vorstand und die Kontrollstelle. Der Vorstand besteht aus einem Präsidenten, einem Aktuar-Kassier, zugleich Vizepräsidenten, und einem Beisitzer. Der Präsident und ein weiteres Mitglied des Vorstandes führen kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift für die Genossenschaft. Der Vorstand ist wie folgt bestellt: Präsident: Balthasar Caprez, Baumeister, von Trins, in Pontresina; Aktuar-Kassier, zugleich Vizepräsident: Arnold Thut, Ingenieur, von Oberentfelden, in St. Moritz; Beisitzer: Wilhelm Venesch, Architekt, von Schötz, in Samaden.

25. März. Unter dem Namen Graubündnerischer Baumeister-Verband Sektion Unterengadin besteht mit Sitz in Schuls eine Genossenschaft, deren Statuten am 1. April 1917 genehmigt worden sind. Die Genossenschaft hat die Bestimmung, die Ziele und Aufgaben des Graubündnerischen Baumeister-Verbandes und des Schweizerischen Baumeister-Verbandes auf ihrem Gebiete zu fördern und die Durchführung der Massnahmen zu sichern, die deren Organe anordnen. Mitglied der Genossenschaft kann jede selbständige Firma werden, die Erd-, Maurer-, Beton-, Eisenbeton-, Steinhauer- (Natur- und Kunststein), Verputz- und Zimmerarbeiten ausführt und dem Graubündnerischen und dem Schweizerischen Baumeister-Verbande angehört. Als selbständig gelten auch die im Handelsregister eingetragenen Geschäftsfilialen. Der Geschäftsnachfolger eines Mitgliedes tritt in die Rechte und Pflichten seines Vorgängers ein, sofern er sich innert zwei Monaten nach Uebernahme des Geschäftes zur Aufnahme anmeldet und von der Sektion und

den zwei erwähnten Verbänden als Mitglied aufgenommen wird. Die Aufnahme von Mitgliedern erfolgt auf schriftliches Gesuch hin durch den Vorstand. Jedes Mitglied hat ein Eintrittsgeld von Fr. 10 und von der Sektionsversammlung zu bestimmendem Jahresbeitrag zu entrichten. Die Mitgliedschaft erlischt: 1. Durch freiwilligen Austritt auf Schluss eines Kalenderjahres, nach vorheriger, mindestens halbjähriger Kündigung und nach Erfüllung der eingegangenen Verpflichtungen; 2. infolge Ausschlusses aus dem Schweizerischen Baumeister-Verband; 3. durch Geschäftsaufgabe; 4. durch Tod oder Konkurs. Ausscheidende Mitglieder haben keinen Anteil am Vermögen der Genossenschaft. Jede persönliche Haftbarkeit für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft ist ausgeschlossen. Hierfür haftet nur das Genossenschaftsvermögen. Die Organe der Genossenschaft sind: Die Sektionsversammlung, der Vorstand und die Kontrollstelle. Der Vorstand besteht aus einem Präsidenten, einem Aktuar-Kassier, zugleich Vizepräsidenten, und einem Beisitzer. Der Präsident und ein weiteres Mitglied des Vorstandes führen kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift für die Genossenschaft. Der Vorstand ist wie folgt bestellt: Präsident: Franz Füll, Baumeister, von Degersheim, in Schuls; Aktuar-Kassier, zugleich Vizepräsident: Christian Tschärner-Caprez, Baumeister, von Trins, in Igis-Landquart; Beisitzer: Jakob Bezzola, Baumeister, von Zernez, in Schuls.

25. März. Unter dem Namen **Graubündnerischer Baumeister-Verband Sektion Chur & Umgebung** besteht mit Sitz in Chur eine Genossenschaft, deren Statuten am 26. August 1917 genehmigt worden sind. Die Genossenschaft hat die Bestimmung, die Ziele und Aufgaben des Graubündnerischen Baumeister-Verbandes und des Schweizerischen Baumeister-Verbandes auf ihrem Gebiete zu fördern und die Durchführung der Massnahmen zu sichern, die deren Organe anordnen. Mitglied der Genossenschaft kann jede selbständige Firma werden, die Erd-, Maurer-, Beton-, Eisenbeton-, Steinhauer- (Natur- und Kunststein), Verputz- und Zimmerarbeiten ausführt und dem Graubündnerischen und dem Schweizerischen Baumeister-Verbande angehört. Als selbständig gelten auch die im Handelsregister eingetragenen Geschäftsfilialen. Der Geschäftsnachfolger eines Mitgliedes tritt in die Rechte und Pflichten seines Vorgängers ein, sofern er sich innert zwei Monaten nach Uebernahme des Geschäftes zur Aufnahme anmeldet und von der Sektion und den zwei erwähnten Verbänden als Mitglied aufgenommen wird. Die Aufnahme von Mitgliedern erfolgt auf schriftliches Gesuch hin durch den Vorstand. Jedes Mitglied hat ein Eintrittsgeld von Fr. 10 und von der Sektionsversammlung zu bestimmendem Jahresbeitrag zu entrichten. Die Mitgliedschaft erlischt: 1. Durch freiwilligen Austritt auf Schluss eines Kalenderjahres, nach vorheriger, mindestens halbjähriger Kündigung und nach Erfüllung der eingegangenen Verpflichtungen; 2. infolge Ausschlusses aus dem Schweizerischen Baumeister-Verband; 3. durch Geschäftsaufgabe; 4. durch Tod oder Konkurs. Ausscheidende Mitglieder haben keinen Anteil am Vermögen der Genossenschaft. Jede persönliche Haftbarkeit für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft ist ausgeschlossen. Hierfür haftet nur das Genossenschaftsvermögen. Die Organe der Genossenschaft sind: Die Sektionsversammlung, der Vorstand und die Kontrollstelle. Der Vorstand besteht aus einem Präsidenten, einem Vizepräsidenten, einem Aktuar, einem Kassier und einem Beisitzer. Der Präsident und ein weiteres Mitglied des Vorstandes führen kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift für die Genossenschaft. Der Vorstand ist wie folgt bestellt: Präsident: Jakob Held, Baumeister, von und in Chur; Vizepräsident: Christian Tschärner-Caprez, Baumeister, von Trins, in Landquart; Aktuar: Andreas Trippel, Baumeister, von und in Chur; Kassier: Samuel Gartmann, Baumeister, von Masein, in Thusis; Beisitzer: Johann Ulrich Hartmann, Baumeister, von und in Chur.

26. März. Die Aktiengesellschaft **Dr. Turban Sanatorium A. G.** in Davos-Platz (S. H. A. B. Nr. 100 vom 1. Mai 1917, Seite 711) hat in ihrer Generalversammlung vom 10. November 1917 ihre Statuten dahin abgeändert, dass der Präsident und ein weiteres Mitglied des Verwaltungsrates die Gesellschaft nach aussen vertreten und für sie einzeln die rechtsverbindliche Unterschrift führen. Präsident des Verwaltungsrates ist Gaudenz Issler, Baumeister, von und in Davos (bisher); als weiteres unterschreibungsberechtigtes Mitglied des Verwaltungsrates ist der bisherige Prokurist Dr. Karl Turban, Arzt, von und in Davos, bezeichnet worden.

Hotel usw. — 26. März. Die Firma **Johann Ant. Seglias-Arpagaus**, Betrieb des Hotels Bahnhof, mit Restaurant und Pension, in Ilanz (S. H. A. B. Nr. 295 vom 17. Dezember 1914, Seite 1887), wird infolge Konkurses des Inhabers von Amtes wegen gestrichen.

Wallis — Valais — Vallee

Bureau de St-Maurice

1918. 25 mars. La société anonyme **Savonnerie Valaisanne**, à Monthey (F. o. s. du c. du 20 décembre 1910, n° 312, page 2101), a, dans son assemblée générale extraordinaire du 19 mars 1918, révisé ses statuts. Le capital social a été porté à cent vingt mille francs (fr. 120,000), divisé en 240 actions au porteur, de fr. 500 chacune, complètement libérées. Les avis et publications de la société pourront aussi se faire par lettres recommandées. Les statuts ont été révisés sur d'autres points encore non sujets à publication. Le conseil d'administration est actuellement composé de Maurice de Stockalper, banquier, de et à St-Maurice; Auguste Friederich, industriel, de Salins, domicilié à Monthey, et Pierre de Riedmatten, banquier, de et à Sion. Les signatures de Charles de Stockalper, Edouard Zumoffen et Charles Contat sont en conséquence radiées. La société est engagée à l'égard des tiers par la signature collective de deux membres du conseil d'administration. Auguste Friederich, ci-dessus nommé, a de plus été investi des fonctions d'administrateur-délégué. Comme tel, il a la signature sociale individuelle.

25 mars. La société anonyme **Société générale de conserves alimentaires**, à Saxon (F. o. s. du c. du 22 mars 1916, n° 69, page 460), a, dans son assemblée générale du 23 mars 1918, modifié ses statuts. Le capital social a été porté à sept millions de francs (fr. 7,000,000), divisé en 35,000 actions de fr. 200, au porteur. Il a été apporté aux statuts d'autres modifications qui ne sont pas sujettes à publication.

25 mars. La société anonyme **Société de conserves alimentaires de la vallée du Rhône**, à Saxon (F. o. s. du c. du 20 décembre 1917, n° 298, page 1988), a, dans son assemblée générale du 25 mars 1918, révisé ses statuts sur l'unique point suivant: Elle a porté son capital social de fr. 400,000 à un million de francs (fr. 1,000,000), divisé en 2000 actions de fr. 500, au porteur.

Schweizerisches Vermögen in Russland

Vor einiger Zeit ist durch die Handelsabteilung an einzelne, in Russland besonders interessierte Verbände die Aufforderung ergangen, dem Politischen Departement eine Zusammenstellung aller aus Warenlieferungen resultierenden Guthaben in Russland zukommen zu lassen. Die bei uns bis anhin eingegangenen Aufstellungen, ferner Eingaben und Anmeldungen andere Vermögenswerte in Russland betreffend, lassen es wünschenswert und angezeigt erscheinen, die Erhebungen auf eine viel breitere Basis zu stellen und eine Uebersicht über das gesamte schweizerische Vermögen in Russland zu beschaffen.

Zu diesem Zwecke wurde der Vorort des Schweizerischen Handels- und Industrievereins in Zürich beauftragt, sich mit der Feststellung sämtlicher zurzeit ausstehenden Guthaben aus Warenlieferungen

zu befassen, und er hat sich demgemäss bereits mit den in Frage kommenden Berufsverbänden ins Benehmen gesetzt.

Die Vereinigung von Vertretern des Schweizerischen Bankgewerbes in Basel ist mit den Erhebungen über die durch Banken vertretenen Vermögenswerte betraut und schliesst demnach den Aktien- und Obligationenbesitz in sich sowie Guthaben, die nicht aus Warenlieferungen resultieren (Kontokorrent, Depositen usw.). Auch die Vereinigung ist wie der Vorort schon mit ihren Mitgliedern in Verbindung getreten.

Was nun diejenigen schweizerischen Vermögenswerte in Russland anbelangt, die sich nicht in vorgenannte beide Kategorien einreihen und die also von den Erhebungen dieser zwei Verbände nicht berührt werden, so ersucht das Politische Departement, Eingaben, die diese dritte Gruppe (Immobilien, Landgüter, Fabriken usw.) betreffen, in dreifacher Ausfertigung direkt an die Abteilung für Auswärtiges in Bern zu richten. Diejenigen Interessenten dieser letzten Gruppe, die ihre Vermögenswerte schon direkt oder anderweitig beim Politischen Departement angemeldet haben, werden jedoch dringend gebeten, von Wiederholungen absehen zu wollen.

Bern, den 25. März 1918.

Schweizerisches Politisches Departement:
Calonder.

Fortune suisse en Russie

Il y a quelque temps, la Division du commerce a invité certaines associations ayant des intérêts spéciaux en Russie à faire parvenir au Département politique un état de toutes leurs créances en Russie résultant de la fourniture de marchandises. Vu les états qui ont été remis, ainsi que les requêtes et déclarations concernant d'autres valeurs en Russie, il paraît désirable et indiqué d'instituer l'enquête sur une base beaucoup plus large et de dresser un tableau de toute la fortune suisse en Russie.

A cet effet, le Vorort de la Société Suisse du Commerce et de l'Industrie à Zurich, a été chargé de constater toutes les créances encore impayées résultant de la fourniture de marchandises et il s'est déjà mis en rapport avec les associations professionnelles intéressées.

L'Association des Représentants des Banques suisses à Bâle a été chargée des constatations concernant les valeurs représentées par des banques, soit les actions et obligations, ainsi que les créances qui ne résultent pas de la fourniture de marchandises (comptes-courants, dépôts, etc.). Comme le Vorort, cette Association est déjà entrée en relations avec ses membres.

En ce qui concerne les valeurs suisses en Russie qui ne rentrent pas dans les deux catégories sus-mentionnées et restent ainsi en dehors de l'enquête faite par ces deux associations, le Département politique demande que les requêtes concernant ce troisième groupe (immeubles, biens-fonds, fabriques, etc.) soient adressées directement en triple expédition à la Division des Affaires Etrangères. Les intéressés de cette dernière catégorie qui ont déjà déclaré leurs valeurs, soit directement, soit d'une autre manière, au Département politique, sont instamment priés de ne pas renouveler leurs déclarations.

Berne, le 25 mars 1918.

Département politique suisse,
Calonder.

Exploitation des tourbières et commerce de la tourbe

(Décision du Département suisse de l'intérieur du 23 mars 1918.)

Article premier. L'inspection suisse des forêts, chassé et pêche exerce le contrôle sur l'exploitation de toutes les tourbières et sur le commerce de la tourbe en Suisse. Elle veillera à l'exploitation rationnelle des tourbières et prendra les mesures qui lui paraîtront nécessaires.

Pour remplir cette tâche, l'inspection des forêts pourra disposer de la Société coopérative de la tourbe et des commissions cantonales. Tous les renseignements qu'elle demandera lui seront fournis et ses organes de contrôle auront accès en tout temps aux tourbières et aux dépôts de tourbe.

Art. 2. Les propriétaires, fermiers et entrepreneurs qui fourniront les garanties techniques et financières nécessaires à une exploitation rationnelle pourront être autorisés par le Département suisse de l'intérieur à exploiter eux-mêmes leurs tourbières.

L'affermage par contrainte prévu à l'article 2 de l'arrêté du Conseil fédéral du 1^{er} mars 1918, ne sera prononcé que lorsque l'exploitation rationnelle n'est pas suffisamment garantie.

Art. 3. Par «tourbe», au sens de la présente décision, il faut entendre aussi tous les dérivés de la tourbe servant à la combustion (avec ou sans addition).

Art. 4. L'inspection des forêts peut ordonner en tout temps, avec l'assentiment du Département suisse de l'intérieur, l'inventaire de la production, ainsi que des quantités de tourbe existantes et de celles que réclame la consommation.

A réquisition du Département suisse de l'intérieur, tout producteur extrayant au moins 50 tonnes ou 170 stères par an, fournira des renseignements exacts sur son exploitation. Ces producteurs pourront se procurer les formulaires nécessaires à cet effet auprès des commissions cantonales de la tourbe.

Art. 5. Tous les contrats de livraison de tourbe sont soumis à l'approbation: a) des commissions cantonales de la tourbe, en tant qu'il s'agit de la consommation domestique et d'une quantité ne dépassant pas 18 stères ou 5,4 tonnes par ménage et par an; b) de l'inspection suisse des forêts en tout autre cas.

Art. 6. Tous les contrats concernant l'extraction de la tourbe, l'achat ou l'affermage de tourbières et se rapportant à une superficie de terrain de 10 ares au moins, seront soumis à l'inspection suisse des forêts pour approbation.

Art. 7. Celui qui achète de la tourbe ne peut en revendre qu'avec l'assentiment de l'inspection suisse des forêts, ou de la commission cantonale de la tourbe s'il s'agit de quantités ne dépassant pas 18 stères ou 5,4 tonnes par ménage et par an, destinées à la consommation domestique. A réquisition, il doit pouvoir se justifier, en tout temps, sur l'achat ou la vente de tourbe.

Art. 8. Un permis écrit à présenter par l'expéditeur est nécessaire pour le transport de la tourbe; il est établi par la commission cantonale pour des quantités ne dépassant pas 18 stères ou 5,4 tonnes et par l'inspection suisse des forêts pour des quantités supérieures.

Art. 9. Le Département suisse de l'intérieur fixe des prix maxima pour la tourbe.

Les cantons peuvent, pour leurs besoins, prescrire pour la tourbe extraite à la main, des prix maxima moins élevés, si les circonstances locales le justifient. Les arrêtés qu'ils prennent à ce sujet ne seront appli-

cables toutefois qu'après avoir été approuvés par le Département suisse de l'intérieur.

Art. 10. On peut recourir dans les cinq jours, auprès du Département suisse de l'intérieur, contre les décisions prises par l'inspection suisse des forêts ou par les commissions cantonales de la tourbe, en vertu de la présente décision.

Art. 11. Les différends qui pourraient s'élever relativement à la qualité de la tourbe seront soumis au laboratoire fédéral d'essais de combustibles à Zurich, qui décide sans appel. Les frais tombent à la charge de la partie qui succombe.

Art. 12. Une taxe sera prélevée en faveur de l'inspection suisse des forêts et des commissions cantonales de la tourbe pour l'activité déployée au bénéfice de l'approvisionnement général en tourbe. Cette taxe sera fixée en même temps que les prix maxima et le Département suisse de l'intérieur en ordonnera la répartition.

Art. 13. Les contraventions aux dispositions de la présente décision ou aux prescriptions d'exécution édictées par les autorités cantonales sont punissables. La confiscation de la marchandise peut en outre être prononcée.

Si la contravention a été commise intentionnellement, la peine est l'amende jusqu'à fr. 20,000 ou l'emprisonnement jusqu'à trois mois. Les deux peines peuvent être cumulées.

Les contraventions commises par négligence seront punies de l'amende jusqu'à fr. 5000.

La première partie du Code pénal de la Confédération suisse du 4 février 1853 est applicable.

Art. 14. La poursuite et le jugement des contraventions sont du ressort des cantons. Le Département de l'intérieur est toutefois autorisé à prononcer, en vertu de l'art. 13 qui précède, une amende jusqu'à fr. 20,000 et, le cas échéant, la confiscation de la marchandise, dans chaque cas de contravention et contre chacun des personnes impliquées et à liquider ainsi ces cas de contravention ou bien à déférer les inculpés aux autorités judiciaires compétentes. La décision du département est définitive.

Le Département de l'intérieur peut faire procéder de lui-même à la constatation des faits dans les différents cas de contravention ou confier l'instruction aux autorités cantonales.

Art. 15. La présente décision entrera en vigueur le 1^{er} avril 1918, abrogeant l'ordonnance du 21 juillet 1917 sur le même objet.

Prix maxima de la tourbe

(Décision du Département suisse de l'intérieur du 22 mars 1918.)

Article premier. Les prix maxima ci-dessous sont fixés pour la tourbe et peuvent être exigés du consommateur par le producteur ou revendeur:

a) Tourbe extraite à la main: Tourbe légère (jusqu'à 250 kg.) fr. 13 par stère, tourbe moyenne (251 à 350 kg.) fr. 16 par stère, tourbe lourde (au-dessus de 351 kg.) fr. 19 par stère.

b) Tourbe préparée à la machine: Fr. 66 par tonne.

Les prix de la tourbe à la main et à la machine s'entendent pour de la tourbe n'accusant pas plus de 45 % de cendres et de teneur en eau, livrée: a) Franco domicile du consommateur, quand la distance n'excède pas 3 km.; ou b) chargée sur wagon ou sur bateau, à la station la plus rapprochée du lieu d'extraction ou d'expédition.

Si la vente a lieu au poids, le prix maximum est de fr. 55 par tonne pour la tourbe extraite à la main et fr. 66 par tonne pour la tourbe préparée à la machine.

Les prix sont déterminés comme suit pour la tourbe de moindres valeur (plus de 45 % de cendres et de teneur en eau):

Pour une teneur en cendres et en eau d'environ 45 %, tourbe à la main par tonne fr. 55, tourbe à la machine par tonne fr. 66; d'environ 50 %: tourbe à la main par tonne fr. 48, tourbe à la machine par tonne fr. 58; d'environ 55 %: tourbe à la main par tonne fr. 40, tourbe à la machine par tonne fr. 49, et d'environ 60 %: tourbe à la main par tonne fr. 31, tourbe à la machine par tonne fr. 39.

Le Département suisse de l'intérieur fixera dans chaque cas particulier le prix des tourbes spéciales et des produits tourbeux ayant moins de 45 % de cendres et d'eau.

Art. 2. S'il s'agit de tourbières très éloignées, la commission cantonale de la tourbe est autorisée à permettre, sous réserve de l'assentiment du Département suisse de l'intérieur, une majoration sur le prix du transport de la tourbière à la station d'expédition ou au lieu de consommation.

Art. 3. Les cantons peuvent prescrire pour leurs besoins, pour la tourbe extraite à la main, des prix maxima moins élevés, si les circonstances locales le justifient. Les arrêtés qu'ils prennent à ce sujet ne seront valables toutefois, qu'après avoir été ratifiés par le Département suisse de l'intérieur.

Art. 4. Les prix de vente admissibles pour le commerce de détail c'est-à-dire pour tout livraison ne dépassant pas 3 stères (900 kg.), ainsi que pour la vente seront fixés sur la base des règles établies par la présente décision et eu égard aux circonstances locales, par les autorités cantonales compétentes.

Art. 5. Les contrats non encore complètement exécutés par les deux parties, portant sur des prix dépassant les prix maxima ci-dessus, sont nuls.

Art. 6. La taxe à prélever en faveur de l'inspection suisse des forêts et des commissions cantonales de la tourbe est fixée comme suit: a) Sur la vente de la tourbe destinée aux usages domestiques (pour une quantité ne dépassant pas 18 stères ou 5,4 tonnes par ménage et par an): 10 centimes par stère et 30 centimes par tonne, à l'industrie du gaz 30 centimes par stère et fr. 1 par tonne, à d'autres usages 60 centimes par stère et fr. 2 par tonne. Le vendeur peut se récupérer de cette taxe sur l'acheteur. b) Sur la tourbe utilisée par le producteur lui-même 20 centimes par stère et 60 centimes par tonne.

Cette taxe ne sera pas payée pour une consommation annuelle ne dépassant pas 18 stères, soit 5,4 tonnes.

La taxe est perçue par les commissions cantonales de la tourbe lors de la remise du permis de vente pour l'usage domestique jusqu'à concurrence de 18 stères ou 5,4 tonnes par ménage et par an; en tout autre cas, elle est perçue par l'inspection suisse des forêts.

Les taxes perçues par les commissions cantonales de la tourbe seront versées chaque mois à l'inspection suisse des forêts.

Le Département suisse de l'intérieur règle la répartition du montant de toutes les taxes perçues par l'inspection suisse des forêts ou les commissions cantonales de la tourbe.

Art. 7. Les contraventions aux dispositions de la présente décision ou aux prescriptions d'exécution édictées par le Département suisse de l'intérieur ou par les autorités cantonales sont punissables. La confiscation de la marchandise peut en outre être prononcée.

Si la contravention a été commise intentionnellement, la peine est l'amende jusqu'à fr. 20,000 ou l'emprisonnement jusqu'à 3 mois. Les deux peines peuvent être cumulées.

Les contraventions commises par négligence seront punies de l'amende jusqu'à fr. 5000.

La première partie du Code pénal de la Confédération suisse du 4 février 1853 est applicable.

Art. 8. La poursuite et le jugement des contraventions sont du ressort des cantons. Le Département de l'intérieur est toutefois autorisé à prononcer, en vertu de l'article 7 qui précède, une amende jusqu'à fr. 20,000 et, le cas échéant, la confiscation de la marchandise, dans chaque cas de contravention et contre chacun des personnes impliquées et à liquider ainsi ces cas de contravention ou bien à déférer les inculpés aux autorités judiciaires compétentes. La décision du département est définitive.

Le Département de l'intérieur peut faire procéder de lui-même à la constatation des faits dans les différents cas de contravention ou confier l'instruction aux autorités cantonales.

Art. 9. La présente décision entrera en vigueur le 1^{er} avril 1918, abrogeant celles des 21 juillet et 1^{er} septembre 1917.

Beni svizzeri esistenti in Russia

Qualche tempo fa la Divisione del commercio invitò alcune associazioni che hanno interessi particolari in Russia a far pervenire al Dipartimento politico una distinta di tutti i crediti esistenti in Russia che risultano da forniture di merci. Le distinte mandate finora e inoltre le denunce e le notificazioni concernenti altri beni esistenti in Russia, mostrano come sia desiderabile e opportuno estendere le inchieste e procurarsi un prospetto di tutti i beni svizzeri esistenti in Russia.

A questo scopo la direzione centrale dell'Unione Svizzera del Commercio e dell'Industria in Zurigo venne incaricata di accertare tutti i crediti non ancora soddisfatti, derivanti da forniture di merci, e si è già messa in relazione colle associazioni professionali interessate.

L'Unione fra i rappresentanti delle Banche svizzere in Basilea si occupa dell'inchiesta relativa ai valori rappresentati da banche, compresi quindi il possesso di azioni e di obbligazioni e i crediti che non risultano da forniture di merci (conti correnti, depositi ecc.).

Anche l'Unione, come la direzione centrale di cui sopra, s'è già messa in relazione coi suoi membri.

Quanto ai beni svizzeri esistenti in Russia che non appartengono alle due categorie e non sono quindi oggetto delle ricerche delle due associazioni suddette, il Dipartimento politico invita a mandare direttamente alla Divisione degli Affari Esteri a Berna, in tre copie le distinte che si riferiscono a questo terzo gruppo di beni (immobili, fattorie, fabbriche ecc.). Gli interessati di quest'ultima categoria che avessero già notificato i loro beni al Dipartimento politico direttamente o per altra via, sono pregati di non mandare nuovamente le distinte.

Berna, 25 marzo 1918.

Dipartimento politico svizzero:
Calonder.

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle — Parte non ufficiale

Durchfuhr durch Deutschland

1. Es wird den Interessenten zur Kenntnis gebracht, dass in Zukunft Durchfuhrbewilligungen nach Skandinavien, Holland, Niederländisch-Indien und den mit Deutschland verbündeten Ländern für alle Waren von der Einfuhrabteilung der Deutschen Gesandtschaft in Bern erteilt werden, mit Ausnahme der Durchfuhrbewilligungen für die in Abschnitt II und IV des deutschen Zolltarifes aufgeführten Waren (mineralische und fossile Rohstoffe, Mineralöle, chemische und pharmazeutische Erzeugnisse, Farben, Farbwaren), sowie für Hutgeflechte. Die Durchfuhrsuche (in vierfacher Ausfertigung) sind gleichzeitig mit den Ausfuhrsuchen bei den zuständigen Stellen des schweizerischen Volkswirtschaftsdepartements in Bern einzureichen.

Die im Schweizerischen Handelsamtsblatt vom 15. November 1917 und 13. Februar 1918 publizierten Bestimmungen betreffend Durchfuhr von Stickereien, Seidenwaren und Uhren werden hierdurch nicht berührt und bleiben weiterhin in Kraft.

2. Ueber Anträge auf Durchfuhr von Waren jeder Art (angesehenen Uhren und Uhrenbestandteile, für welche alle Durchfuhrsuche in Bern erteilt werden), aus der Schweiz nach Finnland, der Ukraine, den von Deutschland besetzten Gebieten und nach Luxemburg, sowie über Anträge auf Durchfuhr der in Abschnitt II und IV des deutschen Zolltarifes aufgeführten Waren wird dagegen in Berlin entschieden werden. Diese Gesuche sind wie bisher bei der Handelsabteilung des schweizerischen Volkswirtschaftsdepartements in siebenfacher Ausfertigung einzureichen, wo auch die erforderlichen Formulare bezogen werden können.

Transit par l'Allemagne

1. Il est porté à la connaissance des intéressés que les permis de transit par l'Allemagne concernant des envois à destination des pays scandinaves, de la Hollande, des Indes néerlandaises et des pays alliés de l'Allemagne seront délivrés dorénavant par la «Einfuhrabteilung» de la Légation d'Allemagne à Berne, pour toutes les marchandises, à l'exception de celles énumérées aux chapitres II et IV du tarif des douanes allemandes (matières minérales et fossiles, huiles minérales, produits chimiques et pharmaceutiques, couleurs, articles pour couleurs) ainsi que des tresses pour chapeaux.

Les demandes en autorisation de transit doivent être adressées, en quatre exemplaires, avec les demandes d'exportation correspondantes, aux offices compétents du Département suisse de l'économie publique à Berne.

Les dispositions concernant le transit de broderies, soieries et montres, publiées dans la Feuille officielle suisse du commerce des 15 novembre 1917 et 13 février 1918 demeurent en vigueur sans changement.

2. Pour les envois en transit par l'Allemagne de marchandises de tout genre (à l'exception des montres et pièces détachées de montres, pour lesquelles toutes les demandes en autorisation de transit sont délivrées à Berne), de Suisse à destination de la Finlande, de l'Ukraine, des territoires occupés par l'Allemagne et du Luxembourg, ainsi que pour les envois d'articles énumérés aux chapitres II et IV du tarif des douanes allemandes, les permis de transit sont par contre délivrés à Berlin. Les demandes à cette fin doivent être adressées comme jusqu'ici en sept exemplaires à la Division du commerce du Département suisse de l'économie publique qui fournit aussi les formulaires réglementaires.

Annoncen-Regie:
PUBLICITAS A. G.

Anzeigen — Annonces — Annunzi

Régie des annonces:
PUBLICITAS S. A.

A. & R. WIEDEMAR, BERN
Spezialfabrik für Kassen- und Tresor-Bau

Bestbewährte Systeme, moderne Einrichtungen
Gegr. 1862 — Goldene Medaille S. L. A. B. 1914 — Gegr. 1902 481.

Transport - Versicherungen

mit Einschluss des Kriegsrisikos besorgen

RAMEL & KREBS, ZÜRICH

(810 Z) Vogelsangstrasse 25 — Telephon Hottingen 28.27 4111

General-Agentur für die deutsche Schweiz der in der Schweiz konzessionierten
The Marine Insurance Co., Ltd., London

Gegründet 1836 — Aktienkapital und Reserven Lstg. 2,250,000

Anforderung

Allfällige Gläubiger der in Liquidation getretenen **Dux A. G., Zürich**, werden gemäss § 665 O. R. aufgefordert, ihre Ansprüche geltend zu machen. (Pe 1836 Z) 800.
Zürich, 18. März 1918. Der Verwaltungsrat.

A. G. Hotel Gurnigel

Die Inhaber der Partialis des 4 1/4 %igen Anleiheins der A. G. Hotel Gurnigel werden, in Anwendung der Verordnung des Bundesrates vom 20. Februar 1918 betr. die Gläubigergemeinschaft bei Anleiheobligationen, zu einer

Gläubigerversammlung

auf Montag, den 15. April 1918, 11 Uhr vormittags, ins Kasino in Bern (Liedertafelzimmer, Parterre), eingeladen zur Verhandlung über folgende

Traktanden:

1. Beschlussfassung über den den Obligationären durch Zirkular vom 15. Dezember 1917 mitgeteilten Sanierungsplan.
 2. Bestellung eines oder mehrerer Vertreter der Obligationäre.
- BERN, den 23. März 1918.

758 (2235 Y)

Der Verwaltungsrat der A. G. Hotel Gurnigel.

Kraftwerke Brusio A.-G.
in Brusio

Einladung zur Generalversammlung

Die Aktionäre werden hiermit zu der am Freitag, den 12. April 1918, vormittags 11 Uhr im Bankhause A. Sarasin & Cie. in Basel stattfindenden

vierzehnten ordentlichen Generalversammlung

eingeladen.

Traktanden:

1. Vorlage des Geschäftsberichtes und der Rechnung pro 1917.
2. Bericht der Rechnungsrevisoren.
3. Beschlussfassung über die Verwendung des Jahresnutzens.
4. Decharge-Erteilung an den Verwaltungsrat.
5. Wahl von Verwaltungsräten.
6. Wahl der Rechnungsrevisoren für 1918.

Die Rechnung sowie die Berichte des Verwaltungsrates und der Revisoren liegen vom 4. April an zur Einsicht der Aktionäre im Bureau der Gesellschaft in Brusio auf. (454 Ch) 820.

Zur Teilnahme an der Generalversammlung sind die Aktien bis spätestens Samstag, den 6. April, bei der Gesellschaftskasse in Brusio oder bei einer der folgenden Depotstellen gegen Aushändigung der Eintrittskarte zu hinterlegen:
A. Sarasin & Cie. in Basel und Credito Italiano in Mailand und Rom.

Brusio, den 21. März 1918.

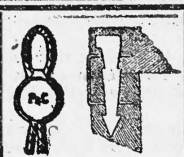
Der Verwaltungsrat.

SERNFALBAHN

Der Coupon Nr. 11

ab unseren Obligationen vom 31. Oktober 1912 wird vom **1. April** an bei der **Glarner Kantonalbank** spesenfrei eingelöst.

(882 Gl) 6521



Metallsiegel

9-12-15-18 et 22 mm

Sicherheits-Kistenklammern

Spannapparat und Bandseilen

für Kisten und Ballots

Kostenberechnungen franko

Petitpierre Fils et Co

Neuenburg

(6902 N) 661.

VÊTEMENTS ANGLAIS



VILLE & SPORT
Costumes & Manteaux
de pluie Manteaux d'hiver
Rayon spécial agrandi
Ateliers de mesure.

POCHON
Genève

Banque
A. MARTIN & Cie
S.A. 13, bd G.-Favon S.A.
GENÈVE S.A.
Maison fondée en 1871

Acht, vente de Valeurs à lots
et contrôle de Bourse et Change
Demandez prospectus et
dernier numéro paru de la
Quinzaine Financière
Calendrier des Valeurs à lots 1917-20
à fr. 1.- 748.

Pour cause de décès,

à vendre
un atelier de
petite mécanique

(10 à 15 ouvriers) dans
ville de la Suisse Romande.
Spécialités intéressantes.
Travail assuré. 845.

Faire offres écrites
sous O. 10943 L. Publicitas
S. A., Lausanne.

Automat - Buchhaltung
richtet ein H. Frissh.
Buchexperte, Zürich 8,
Neue Beckenhofstr. 15

Vermittler gesucht!

Newyorker Germania

Lebens-Versicherungs-Gesellschaft

Gegründet 1860. — In der Schweiz tätig seit 1868.

Steht unter der Kontrolle
des Schweizerischen Versicherungsamts.

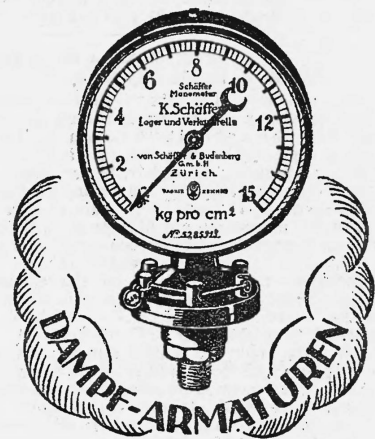
Nachweisbar niedrige Prämien.
Hohe u. steigende Dividenden schon nach 1 Jahr.
Invaliditäts-Mitversicherung und Welpolice!

Besonders wichtig
ist die Möglichkeit, schon nach 2 Jahren die
Police ohne weitere Prämienzahlung für die volle
Versicherungssumme als «Zeitversicherung» in
Kraft zu erhalten. Kostenlose Auskunft und
Prospekte durch den Generalvollberechtigten
für die Schweiz:

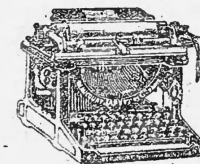
Ernst Giesker, Allg. Versicherungsbb., Zürich 2,
sowie durch die Generalagenturen in:
Basel: Carl Wipf, Schiffhände 1, Tel. 5170;
Bern: C. Keuseu, Hallerstrasse 30, Tel. 1982;
St. Gallen: Friedr. Frey, Theaterplatz 2, Tel. 962;
Genève: Robert Schmid, rue Liotard 69;
Olten: Walter Fürst.
Schaffhausen: K. Frey, Safranngasse 6, Tel. 219;
Zug: Georg Sebald, Alpenblick 1, Tel. 40,
und die übrigen zuständigen Vertreter.

(5077 Z).

Günstige Konditionen!



JAPY



Machine à écrire
Fabrication française
Solide et Rapide
Silencieuse
Nombreuses références
Suisses

Agent dépositaire:

F. Burkhalter, Schupplatzgasse 26, Berne
Téléphone 3066 40.



MASSEN-ARTIKEL
IN HOLZ & HOLZ-
DRECHSLEREI

TREUHAND-INSTITUT

FRITZ MADOCERY

BASEL ZÜRICH CHUR

Falknerstr. 7 Escherhaus 300 Horweg 350
Tel. 5161 Tel. H. 420 Tel. 428
Ordnung, Einrichten und Nachtragen von
Buchhaltungen; Inventare; Gutachten; Re-
visionen; Steuersachen; Briefliche Buch-
haltungskurse; Inkasso; Nachlassverträge;
Detektivsachen; Vermögensverwaltungen;
Finanzierungen; Konsultationen etc.